

## Vorlage Stadtparlament

Datum	22. August 2023
Beschluss Nr.	3089
Aktenplan	732.00 Strassen, Plätze, Brücken: Allgemeines

### **Steinachstrasse, velogängige Passerelle Athletik Zentrum – Kantonsspital, Projektierung; Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detailliertem Kostenvoranschlag für eine velogängige Passerelle Athletik Zentrum – Kantonsspital wird zugestimmt und dafür ein Verpflichtungskredit von CHF 510'000 erteilt.

---

#### **1 Ausgangslage**

Die Verbindung von der Lindenstrasse zur Museumstrasse und weiter bis zur Altstadt ist ein wichtiges Schlüsselement der Velovorzugsroute der Stadt St.Gallen. Grossmehrheitlich führt die Veloroute im Osten entlang von verkehrsberuhigten Tempo-30-Zonen durch die Quartiere. Im Bereich des Autobahnanschlusses St.Fiden (Splügenstrasse über Kantonsspital bis zur Steinachstrasse) erfährt die Route heute eine abrupte Zäsur. Einerseits muss sie zweimal einen Autobahnzubringer (Splügenstrasse und Steinachstrasse) mit entsprechendem Verkehrsaufkommen queren. Andererseits sind Höhendifferenzen mit Gefällen und Steigungen zu überwinden, was die Situation zusätzlich unattraktiv macht. Hinzu kommt, dass mit dem Neubau des Kantonsspitals der bis dato attraktive fussläufige und velogängige Zugang zum Areal des Kantonsspitals ab der Volksbadstrasse nicht mehr möglich ist. Ziel ist es deshalb, eine attraktive Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr über die Steinachstrasse zu schaffen.

Basierend auf den Überlegungen zur Velovorzugsroute bzw. grünen Achse Ost – West sowie einer Machbarkeitsstudie hat der Stadtrat im Jahr 2022 einen Planungswettbewerbs für eine Passerelle Steinachstrasse durchgeführt. Die Aufgabenstellung des offenen, anonymen Projektwettbewerbs nach SIA 142 umfasste einen gestalterisch überzeugenden Lösungsvorschlag für eine attraktive Fuss- und Veloverbindung in Form einer Passerelle über die Steinachstrasse.

Insgesamt reichten 13 Teams einen Vorschlag ein. Die Jury tagte am 17. Februar 2023 und am 2. März 2023. Sie beurteilte die Vorschläge gemäss den Kriterien Konstruktion und Wirtschaftlichkeit, Städtebau und Architektur, Funktionalität und Nutzung sowie Gesamteindruck. Die Jury am meisten überzeugt hat der Beitrag «Spurwechsel» des Teams Bänziger Partner AG, Forma Architekten AG und Kollektiv Nordost, St.Gallen. Sie empfiehlt den Siegerbeitrag einstimmig zur Weiterbearbeitung.

Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detailliertem Kostenvoranschlag wird ein Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 510'000 nötig.

## **2 Projekt**

Der aus dem Planungswettbewerb als Sieger hervorgegangene Beitrag «Spurwechsel» schlägt eine Brücke vom Areal des Kantonsspitals zwischen Haus Nr. 02 und Haus Nr. 03 über die Steinachstrasse zur heutigen Auffahrt zwischen Athletik Zentrum und Betriebsgebäude von Feuerwehr und Zivilschutz vor. Im Bereich des Vorplatzes der Feuerwehr führt der Weg in einer Linkskurve um die Nordostecke des Athletik Zentrums und dann in einem leicht geschwungenen Verlauf entlang von dessen Nordfassade bis zum Knotenpunkt Museumstrasse / Parkstrasse. Um den Bereich der Nordostecke des Athletik Zentrums zu entschärfen, wird der Weg entlang des Betriebsgebäudes von Feuerwehr und Zivilschutz geführt, die Feuerwehrrampe wird direkt angrenzend an die Ostfassade des Athletik Zentrums angeordnet. Die Fahrspuren der Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage des Athletik Zentrums werden mit der Feuerwehrrampe lagemässig getauscht und entsprechend umgebaut. Dieser Spurwechsel, der dem Projekt den Namen gibt, führt zu einer Entspannung der Linienführung. Die Nordostecke des Athletik Zentrums bleibt damit frei.

Die rund 94 Meter lange und durchgehend vier Meter breite Passerelle spannt sich in einer grosszügigen Rechtskurve vom Widerlager im Bereich des Kantonsspitals über zwei V-förmige Stützen über die Steinachstrasse bis zum Widerlager im Bereich zwischen Athletik Zentrum und Betriebsgebäude von Feuerwehr und Zivilschutz. Als Absturzsicherung dient ein 1.3 Meter hohes Staketengeländer. Die Beleuchtung der Passerelle erfolgt über LED-Leuchten in deren Handlauf. Die gemäss Preisgericht schlank und elegant in Erscheinung tretende Brücke setzt einen angemessen erscheinenden, feinen ortsbaulichen Akzent. Weder beeinträchtigt sie die Erweiterungsfläche des Kantonsspitals noch das besondere bauliche Erscheinungsbild Brüelbleiche. Nach Urteil des Preisgerichts leistet die Passerelle «einen zurückhaltend vornehmen, relevanten Beitrag zur Stadtgestaltung an einer der Zufahrten in die Stadt St.Gallen». Dies gelingt dem Projekt, «ohne sich dabei selbst zu wichtig zu nehmen und erfüllt gerade deshalb die Erwartungen an die Ausstrahlung des Bauwerks». Das Siegerprojekt wird zudem insgesamt als eine der wirtschaftlichsten Wettbewerbseingaben beurteilt.



Abbildung 1: Siegerprojekt «Spurwechsel», Aufsicht und Längsschnitt (Brückenabschnitt)

Das Siegerprojekt soll durch das interdisziplinäre Siegerteam unter Beizug von Fachpersonen aus den Bereichen Lichtplanung und Geologie gemäss den Empfehlungen des Preisgerichts zu einem detaillierten Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet werden. Die Empfehlungen des Preisgerichts betreffen insbesondere die nördliche Anbindung der Brücke zwischen Athletik Zentrum und Betriebsgebäude von Feuerwehr und Zivilschutz sowie die Anbindung des Wegs und das Verkehrsregime am Knotenpunkt der Park- und Museumstrasse. Teil der Projektierung bildet auch die Konkretisierung der mit dem Beitrag angedachten Schaffung von Freiflächen mit extensiver Begrünung, von Trockenstandorten mit Spontanbegrünung, von wegbegleitenden Blumenwiesen und von Wildheckenelementen sowie von raumstrukturierenden Neupflanzungen von Einzelbäumen im Areal des Kantonsspitals.

In die Projektierung miteinbezogen sind neben dem verantwortlichen städtischen Tiefbauamt auch die städtischen Dienststellen Stadtplanung, Stadtgrün und Hochbauamt sowie das kantonale Tiefbauamt und eine Vertretung der Departementsleitung des Kantonsspitals St.Gallen.

### 3 Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Erstellung des Vor- und Bauprojekts für die velogängige Passerelle Steinachstrasse belaufen sich auf CHF 510'000 (in der Investitionsplanung sind CHF 400'000 enthalten; die Kostenschätzungen belaufen sich nun nach Vorliegen des konkreten Juryergebnisses auf CHF 510'000) und setzen sich wie folgt zusammen:

Vorprojekt (Ingenieurwesen, Architektur, Landschaftsarchitektur)	CHF	170'000
Bauprojekt (Ingenieurwesen, Architektur, Landschaftsarchitektur)		230'000
Lichtplanung		15'000
Geologie und Baugrunduntersuchungen		30'000
Kommunikation, Visualisierungen		25'000
Unvorhersehbares		<u>40'000</u>
Total erforderlicher Verpflichtungskredit		510'000

Für die Umsetzung der Fuss- und Veloverbindung stehen Beiträge von Bund und Kanton in Aussicht. Sowohl der Bund wie auch der Kanton werden sich bei einer Realisierung entsprechend rückwirkend an den Projektierungskosten beteiligen.

Im Rahmen des Projektwettbewerbs wurden von den teilnehmenden Teams Grobkostenschätzungen verlangt. Für die rund 350 Meter lange Fuss- und Veloverbindung inklusive Passerelle über die Steinachstrasse gemäss dem Projekt «Spurwechsel» ist mit Gesamtkosten von rund CHF 6 Mio. zu rechnen. Dabei sind Beiträge von Bund und Kanton im Umfang von rund CHF 4.3 Mio. zu erwarten.

### 4 Weiteres Vorgehen

Mit der Projektierung soll im Herbst 2023 begonnen werden. Das Vorprojekt soll im Sommer 2024 vorliegen. Nach der anschliessenden öffentlichen Mitwirkung soll das Bauprojekt bis Sommer 2025 erstellt werden. Mit einem Baustart ist frühestens im Frühjahr 2026 zu rechnen.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke